

Unter Obstbäumen feiern viele gerne

DÄCHINGEN – Das Hoffest der Familien Holzmann und Köhler hat gestern bei idealem Wetter viele Besucher von Nah und Fern ange-lockt. Hunderte ließen sich Essen und Trinken unter hohen Obstbäumen schmecken und Kinder hatten ihren Spaß an vielen Tieren und abwechslungsreichen Spielsachen.

Von unserem Mitarbeiter
Kurt Efinger

Es hat schon etwas für sich, im Freien zu feiern, besonders wenn die Voraussetzungen für ein gelungenes Fest so gut sind wie gestern in Holzmanns Obstgarten am Nordrand des Dorfs. Die Sonne schien und es war nicht zu warm und nicht zu kalt. Das geradezu ideale Festwetter hat viele Besucher aus Nah und Fern dazu verlockt, in der offenen Alblandschaft inmitten von Tieren und Menschen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Eher fiel ein Apfel vom voll behangenen Ast als ein Regentropfen aus einer – nicht vorhandenen – Wolke. Schon an den Autokennzeichen auf dem Parkplatz konnte man ablesen, dass sich das Dächinger Hoffest weit herum gesprochen hat. Zeitweise tummelten sich an die 100 Besucher auf dem Gelände.

Während die kleine Besetzung des Musikvereins Dächingen zum Fröh-schoppen aufspielte, bildete sich vor Köhlers Schuppen eine immer länger



Wie man mit einer besonderen Nadel aus bunter Wolle hübsche Tierfiguren filzt, hat Elisabeth Mollenkopf (rechts) vom Röthof bei Pfullingen Karin Enderle (links) und Teresa Striebel beigebracht. SZ-Foto: Kurt Efinger

werdende Warteschlange. Das preiswerte und schmackhafte Mittagessen in reichlicher Auswahl fand reißenden Absatz. An Köhlers und Holzmanns Verkaufsständen konnte man sich etwas für zuhause mitnehmen. Das Angebot in einwandfreier Qualität reichte von Nudeln über Fleischwaren, Brot, Honig, Marmelade und Kartoffel-

n bis zu feinen Likören und Obstbränden. Das Milchspeiseeis aus einer Zwiefaltener Bäckerei kam bei jüngeren Schleckermäulern gut an.

Die auf dem großen Sandkasten bereitgestellten Spielsachen boten vielen Kindern abwechslungsreiche Beschäftigung. Zum Fahren auf dem und um den Festplatz verlockten Fahrge-

räte vom einfachen Dreirad bis zum pedalangetriebenen Plastiktraktor mit angehängter Ackerwalze. Interessant waren für viele Kleinkinder große und kleine Tiere. Auf der Weise tummelte sich Holzmanns Rinderherde. Eine zirkusreife Clownerie boten die Reiterinnen Julia Krüger und Tanya Mayer mit ihren Pferden.